

Workshop zur Darstellung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Film und Fernsehen – Wo beginnt die Stigmatisierung?

Köln, April 2015 – das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit lädt in Kooperation mit der Eckhard Busch Stiftung, der VHS Köln, dem Verband für Film- und Fernseh dramaturgie und dem Verband Deutscher Drehbuchautoren interessierte Film- und Fernsehschaffende aus NRW zu einem Austausch mit Betroffenen, Angehörigen und medizinischen Fachleuten nach Köln ein:

Zeit: 24. April 2015, 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum
Forum Volkshochschule im Museum
Cäcilienstraße 29 – 33, 50667 Köln

Ob Depression, Angststörungen oder Psychosen: Psychische Erkrankungen sind seit Jahren auf dem Vormarsch. In Deutschland sind rund 40 Prozent der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens einmal von einer psychischen Krise betroffen. Doch in der aktuellen öffentlichen Diskussion über psychische Störungen kommt es immer wieder zu vorschnellen und stereotypen Darstellungen mit negativen Folgen für die Betroffenen. Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit sucht deshalb im Rahmen seines vom Bundesgesundheitsministerium geförderten Medienprojekts den Dialog mit Medien- und Filmschaffenden aller Genres, um ungewollte Stigmatisierungen zu vermeiden.

Im Zentrum des Workshops steht die Frage, was fiktive Geschichten über Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Öffentlichkeit bewirken können. Filmcharaktere mit psychischen Erkrankungen werden in TV-Krimis und Serien häufig als aggressiv, unberechenbar und schuldig dargestellt. Solche Klischees verstärken beim Zuschauer Angst und Unsicherheit gegenüber den Betroffenen und erschweren den offenen Umgang mit der Erkrankung. Aber wie realistisch sind diese Darstellungen im Film? Wie können die Macher stereotype Darstellungen psychischer Störungen vermeiden?

Die Macht der Bilder kann maßgeblich dazu beitragen, das Stigma psychischer Krankheiten weiter abzubauen. Wie das gelingen kann, wollen wir gemeinsam diskutieren.

Zu den Referenten gehören u.a. der Autor und Regisseur des Kinofilms „Hirngespinnster“, Christian Bach, die Producerin der „Lindenstraße“, Kirsten Loose, der bipolar erkrankte Musiker Martin Kolbe, der Psychiater und Direktor des LVR-Klinikums Düsseldorf, Prof. Wolfgang Gaebel sowie die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), Dr. Iris Hauth.

Infos und Abmeldung unter:

www.seelischegesundheits.net/autoren-workshop

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 begrenzt.

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit ist...

ein Netzwerk von über 70 Bündnispartnern, darunter Betroffenen- und Angehörigenverbände, Fachleute aus dem Bereich der Psychiatrie, Psychotherapie und Gesundheitspolitik – gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit. Gemeinsam setzen wir uns für einen offenen und toleranten Umgang mit Menschen mit psychischer Erkrankung und den Abbau von Stigmatisierung und Diskriminierung in der Gesellschaft ein.

Pressekontakt:

Astrid Ramge
Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
Reinhardtstr. 27B – 10117 Berlin
Tel. 030 2404 77 213
koordination@seelischegesundheit.net

Die Eckhard Busch Stiftung unterstützt sowohl ideell als auch materiell Initiativen und Maßnahmen, die die Akzeptanz von Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft verbessern, sowie Projekte und Initiativen, die Betroffenen und Angehörigen direkte Unterstützung bieten, sowie Projekte zur Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der psychischen Erkrankungen und deren Ursachen bzw. Behandlungsmöglichkeiten.

Die Eckhard Busch Stiftung ist seit dem 31. August 2010 eine rechtsfähige Stiftung im Regierungsbezirk Köln.

Alle weiteren Infos und Hintergründe zur **Eckhard Busch Stiftung** und zu weiteren Projekten und Aktivitäten finden Sie hier: <http://www.eckhard-busch-stiftung.de/projekte/projekte-2015/>

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Sollten Sie Bildmaterial oder Logos benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Agentur:

markenmut.
Kreatives Marketing AG
Frau Josefine Schneider
Herzogenbuscher Str. 14
54292 Trier
Tel.: 0651 – 93 63-209
Mail: j.schneider@markenbmut.de

Sollten Sie Fragen zur Eckhard Busch Stiftung haben, wenden Sie sich bitte an:

Eckhard Busch Stiftung
Bettina Busch
Lindenallee 24
50968 Köln
Tel.: 0221 – 50 60 87-58
Mobil: 0171 – 780 90 63
Mail: bb@eckhard-busch-stiftung.de